



Pressemitteilung

Berlin, 16. September 2015

Heimatlieder aus Deutschland – Berlin/Augsburg 16 neue deutsche, eingewanderte Heimatlieder

Am 9. Oktober erscheint die zweite CD des Berliner Erfolgsprojekts „Heimatlieder aus Deutschland“ mit 16 neuen eingewanderten Heimatliedern aus vier Kontinenten. Ende 2014 trafen sich Berliner und Augsburger Künstler an zwei aufeinander folgenden Wochenenden in einem Studio in der Augsburger Altstadt und nahmen neue Heimatlieder aus Deutschland auf. Portugiesischer Fado, Klapa Gesang, marokkanische Gnawa und kubanischer Son (alle Lieder mit Berliner Wurzeln) treffen auf bulgarische Volkslieder, siebenbürgisches Liedgut, kamerunische Bamileke und alevitische Volksmusik mit Augsburger Einfluss. Neue Deutsche, die seit Jahren in diesem Land leben und musizieren, zeigen, wie sich uralte Lieder verändert haben und wie sich daraus eine aktualisierte Form des Heimatliedes entwickelt, wie sie in nahezu allen Städten Deutschlands heute längst gesungen wird. Am 3. Oktober 2015 findet passend zum Feiertag die Record Release Party im Dortmunder Jazzclub domicil statt.

„Wir dachten, das wäre so eine langweilige Migrationsveranstaltung und wollten gar nicht bleiben.“ Die zwei Techniker einer deutschen Theaterbühne haben es sich beim Soundcheck für das Konzert der „Heimatlieder aus Deutschland“ doch sehr schnell anders überlegt und blieben begeistert bis zum Ende des Konzerts und den schon obligatorischen stehenden Ovationen. „Das passiert uns eigentlich jedes Mal“, sagt Jochen Kühling, künstlerischer Leiter des Projekts. „Wenn die Menschen das Wort Heimatlied hören, erwarten sie meist Schlager und sitzen dann im Publikum, weil sie zum Beispiel mal in der Semperoper gewesen sein wollten. Am Ende des Konzerts stehen sie dann vor mir und fragen hartnäckig, wann und wo wir erneut auftreten.“ *Vielfalt, Leidenschaft und Qualität der Musik reißen mit.*

Außenminister Frank Walter Steinmeier sagte nach einem Auftritt schlicht: „Besser geht es nicht“. Denn dies ist kein alternativer Musikantenstadl sondern aktuelles Heimatliedgut in einer Zeit, in der Deutschland und Europa zunehmend die Heimat vieler neuer Menschen werden wird. War die erste CD der Heimatlieder noch eine entsprechend dem Kunstkonzept angelegte Ansammlung von verschiedensten Heimatliedern ist die neue CD „Heimatlieder aus Deutschland-Berlin/Augsburg“ fast homogen. Die Künstler haben sich kennengelernt, diese neue Harmonie ist zu hören und zeigt um so eindrucksvoller, das gelebte Vielfalt in Deutschland auch in der Musik längst präsent ist.

Nachdem schon die erste CD der Heimatlieder aus Deutschland 2013 für einiges Aufsehen sorgte und die Auftritte in Berlin und dem ganzen Bundesgebiet euphorisch gefeiert wurden, machen die insgesamt mehr als 30 Künstler mit ihrem zweiten Wurf einen weiteren musikalischen Schritt nach vorne und zeigen authentisch, wie sich heute ein Spaziergang



durch eine deutsche Stadt „anhört“. Am 9. Oktober, zum Abschluss der Themenwoche der ARD (Thema 2015: Heimat) erscheint die aktuelle CD des vom Berliner Hauptstadtkulturfonds geförderten Kunstprojekts, dieses Mal als Kollaboration von 4 Berliner und 4 Augsburger Musikprojekten, gefördert vom Friedensbüro der Stadt Augsburg. Sie singen und spielen 16 Heimatlieder in 8 Sprachen und definieren so ein neues Verständnis vom Heimatlied. Das ist am Ende eine echte Frischzellenkur für den stark abgestandenen Begriff des Heimatlieds.

Konzert-, Foto-, Video, Rezensionsanfragen, Bildmitschnitte von Interviews mit Künstlern/Konzertvideos

Ansprechpartner: Jochen Kühling Tel.: +49 (0) 176 21 66 79 31; E Mail: jk@run-united.com

Postadresse: Run United, Postfach 360521, 10975 Berlin

Weitere Informationen:

www.heimatliederausdeutschland.de und auf facebook (Heimatlieder aus Deutschland)

Fotoüberblick, für Druck auf Anfrage: <http://www.heimatliederausdeutschland.de/media/fotos.html>

Pressespiegel: <http://www.heimatliederausdeutschland.de/presse.html>

Chronik: <http://www.heimatliederausdeutschland.de/chronik.html>

Die Künstler:

Gleich zu Anfang ein Track in deutschem Dialekt. Die Siebenbürgerin **Heide**, die kurz nach dem Fall der Mauer nach Deutschland kam – damals war sie ein Jahr alt – und heute in Augsburg lebt singt mit „E kli wält fijeltchen“ (ein kleines Waldvögelein) ein Lied über die Freiheit, denn der besungene Vogel lässt sich weder für sein Singen bezahlen, noch singt er auf Aufforderung. Er singt nur, wenn es ihm gefällt. Es folgt mit „Camino y ven pa la loma“ (Geh und lauf auf den Hügel) ein kubanisches Volkslied des Berliner Trios **Ricardo, Rafael y Pedro**, in dem es um einen Mann geht, der von seiner Frau gründlich bedient ist und deswegen das Weite sucht. Der Chef der Band, Ricardo Moreno, kam in den späten Achtzigern als Vertragsarbeiter nach Ostberlin. Pedro Abreu und Rafael Martinez zog es erst Ende der Neunziger Jahre in die Hauptstadt. Mit dem leidenschaftlich gesungenen Dilmanto Dilbero steigt das **Ensemble Orfei** um die Augsburger Jazzsängerin Alexandrina Simeon ein. In diesem bulgarischen Volkslied geht es um die Pfeffernernte. Und so klingt das dann auch. Das **Ensemble Orfei** hat sich – ähnlich wie **Heide** – erst anlässlich der anstehenden CD-Produktion erstmals mit der Folklore der Eltern auseinandergesetzt.

Es folgen wieder **Ricardo, Rafael y Pedro** mit einem groovenden Bolero: „La sombra del ayer“ (die Schatten von gestern). Eines der Highlights der CD ist die Interpretation des portugiesischen Volkslieds „Senhora do Almortao“, eingespielt vom **Trio Fado**, die es mit



ihrer Kunst unter anderem auch in den Soundtrack des Kinofilms „Nachtzug nach Lissabon“ geschaffen haben. Das **Trio Fado** verdeutlicht gut, was dieses Projekt so besonders macht und wie sich die ursprüngliche musikalische Heimat mit der neuen Heimat der Menschen verbindet. So spielt beim **Trio Fado** das Cello eine wichtige Rolle und damit ein Instrument, das im traditionellen Fado nicht zu finden ist. Dalmatinischer Klapa Gesang, von der UNESCO als Weltkulturerbe geschützt, kommt von der Formation **Klapa Berlin**. Die vier Männer halten die Tradition der Klapa in Berlin aufrecht und erleben jetzt, wie diese typische kroatische Musik auch in Kroatien ein Revival erlebt. Ihr Lied „Sibenska balada“ (Die Ballade von Sibenik) ist mit Verve vorgetragen, ebenso wie ihr mitreißendes Guten Morgen Liedchen „Dobro Jutro“. Wer gegen Abend durch Berlin schlendert erlebt die vier Künstler manchmal bei ihrer Probe: unter Brücken, in U-Bahn Tunneln oder einfach im Restaurant.

Die Musik des Augsburger Künstlers **Njamy Sitson** hat internationalen Ruf, aber auch er beschäftigte sich im Rahmen der CD-Aufnahmen erstmals intensiv mit der Musik seiner zweiten Heimat Kamerun. Er ist mittlerweile zentraler Bestandteil der Heimatlieder-Bühnenshow und führt dort mehr und mehr Künstler der verschiedenen Projekte auf einander zu. Auf dem Album interpretiert er zwei Lieder, die Glück bringen sollen. Zusätzlich ist er Vocalist auf dem Track „Marhba“ der Berliner Band **La Caravane du Maghreb**. Aus dieser ersten Zusammenarbeit ist längst mehr geworden und beide Künstler planen ein gemeinsames Projekt. Das zweite Stück von **La Caravane du Maghreb** „Lagzhal Fatma“ ist ein Liebeslied in der Tradition des Melhoun-Gesangs.

Alevitische Volksmusik kommt hier aus Augsburg. **Mesk**, im Wesentlichen eine Band der **Geschwister Yildirim**, haben sich mit ihrer meditativen Musik längst einen Namen in der deutsch-alevitischen Community gemacht. Sie singen hier von der Liebe zu Wahrheit „Gönül“ und preisen ihren Gott, der als Dreieinigkeit Gott, Mensch und Natur verstanden wird „Heyder, Heyder“.

Konzert-, Foto-, Videoanfragen, Bildmitschnitte von Interviews mit Künstlern

Postadresse: Run United, Postfach 360521, 10975 Berlin

Ansprechpartner: Jochen Kühling Tel.: +49 (0) 176 21 66 79 31; E Mail: jk@run-united.com

Die Entstehungsgeschichte:

Kurz nach dem euphorisch gefeierten Auftritt des ersten Heimatlieder-Projekts in der ausverkauften Komischen Oper Berlin, der 2013 das Abschlussevent des gleichnamigen vom Hauptstadtkulturfonds geförderten Kunstprojekts war, meldeten sich die Organisatoren des Augsburger Hohen Friedensfestes und holten eine Auswahl der Heimatlieder-Künstler zu sich auf die Bühne. Zuvor hatte Jochen Kühling, der das Berliner Label Run United leitet und damit verantwortlich für die Veröffentlichungen und Auftritte des Projektes ist, ähnlich wie schon in Berlin bei einer Reise durch die Stadt Augsburg mehrere Künstler in ihren Proberäumen (Vereinsräume, Wohnzimmer, Schulkeller...) besucht und in Abstimmung mit den Organisatoren vier von Ihnen für den



gemeinsamen Auftritt ausgesucht. Das Eröffnungskonzert im Augsburger Theater 2014 überzeugte dann dermaßen, dass die Organisatoren mehr wollten und kurzerhand beschlossen, das gesamte Projekt neu aufzulegen. Die Stadt Augsburg wurde damit der zweite Meilenstein dieses Projekts. An zwei langen Wochenenden im September 2014 folgten die Aufnahmen im Augsburger Offshore Studio7, mitten in der pittoresken Altstadt. Was dabei entstand, klingt wie aus einem Guss und vereint doch Musiken aus 4 Kontinenten in 8 Sprachen, eingespielt von 4 Berliner und Augsburger Bands und Gesangsformationen.

Die Presse über Heimatlieder-Konzerte und das erste Album:

Spex: „....Das passt sehr gut und wiederum überhaupt nicht. Bitte keine Schubladen. Ist es nicht schön, offenes Gelände zu betreten?“ **Dresdner Neue Nachrichten:** „Fast hat man das Gefühl, für das Publikum könnte es mindestens noch einmal so lange weitergehen“ **Spiegel online.de:** „...das Projekt, das derzeit die Bühnen Deutschlands erobert.“ **Neue Szene Augsburg:** „...die erstaunliche Wirkung dieses Abends zu erklären ist kaum möglich...“ **Frieze.de:** "Geniales Konzept, und das Ergebnis völlig entwaffnend..." **Neuß-Grevenbroicher Zeitung:** „....und die Theaterbestuhlung erscheint plötzlich hinderlich.“ **Funkhaus Europa:** „Was im Titel fast nach deutscher Volksmusik klingt, ist in Wirklichkeit eine riesige Wundertüte.“ **Rheinische Post:** „Dieser 'Heimatabend' demonstriert, wie sich der Begriff 'Heimat' auf musikalischer Ebene verändert“ **Augsburger Allgemeine:** „...die besondere Energie, Intensität und Emotionalität wird lange in Ohr und Herz des begeisterten Publikums nachklingen“ **SWR2:** "In diesen Heimatliedern entstehen Bilder der Sehnsucht und Hoffnung, wie wir sie bisher kaum kannten"

Weitere Informationen:

www.heimatliederausdeutschland.de und auf facebook (Heimatlieder aus Deutschland)

Fotoüberblick, für Druck auf Anfrage: <http://www.heimatliederausdeutschland.de/media/fotos.html>

Pressespiegel: <http://www.heimatliederausdeutschland.de/presse.html>

Chronik: <http://www.heimatliederausdeutschland.de/chronik.html>

Weitere „Heimatlieder aus Deutschland“-Auftritte 2015/2016:

2. Oktober 2015, Goethe Institut Prag, aus Anlass der Feierlichkeiten zu „25 Jahre Deutsche Einheit“

3. Oktober 2015: Internationale Chortage des Deutschen Chorverbands in Dortmund, Record Release Party

12. Dezember 2015: ufaFabrik, Heimatlieder Allstars

26. Januar 2016 Thalia Theater Hamburg im Rahmen der Lessingtage/Festival

27. Mai 2016, Deutsches Chorfest, Stuttgart

RUN UNITED MUSIC

J. Kühling



Postfach 36 05 21

D-10975 Berlin

Tel.: +49 (0) 176 21 66 79 31

www.RUN-UNITED.com

www.heimatliederausdeutschland.de